



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	22.11.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Sitzmöglichkeit an der Bushaltestelle Alte Post in Köln-Weiden (Az.: 02-1600-12/10)

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Petent hat sich an die Stadt gewandt wegen einer fehlenden Sitzmöglichkeit an der Bushaltestelle Alte Post in Köln-Weiden.

Die Verwaltung hat geprüft, ob dort ein Fahrgastunterstand oder eine Bank aufgestellt werden kann. Gemäß einem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses werden Fahrgastunterstände (FGU) an Bushaltestellen auf der Basis einer Prioritätenliste aufgestellt, die nach Einsteigerzahlen sortiert ist. Aufgrund der Vielzahl an Bushaltestellen und des begrenzten finanziellen Budgets enthält diese Prioritätenliste derzeit nur Bushaltestellen mit mehr als 100 Einsteigern pro Werktag und bei denen eine Aufstellung baulich möglich ist.

Die Haltestelle Ostlandstraße auf der Straße An der Alten Post, um die es dem Beschwerdeführer geht, weist nicht die notwendigen Einsteigerzahlen auf, so dass sie nicht in der Prioritätenliste berücksichtigt wurde. Aufgrund des fehlenden Flächenangebotes ließe sich aber ohnehin dort kein Fahrgastunterstand aufstellen.

Leider lässt sich auch der Vorschlag des Beschwerdeführers, im Haltestellenbereich eine Bank aufzustellen, nicht umsetzen, da die Gehwegbreite mit ca. 2,0 m zu gering ist. Selbst eine vom Petenten angeregte „Notbehelfsbank“ würde die erforderliche Restgehwegbreite von 1,50 m nicht mehr gewährleisten.

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat am 20.09.2010 folgenden geänderten Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für seine Anregung. Die Verwaltung wird gebeten, eine Sitzgelegenheit zu ermöglichen, notfalls durch Vergrößerung bzw. Verbreiterung des Gehweges.

gez. Dr. Höver